



Auswertung der Studie

„Studieren mit Beeinträchtigung an der TU Chemnitz“



Exklusion



Integration



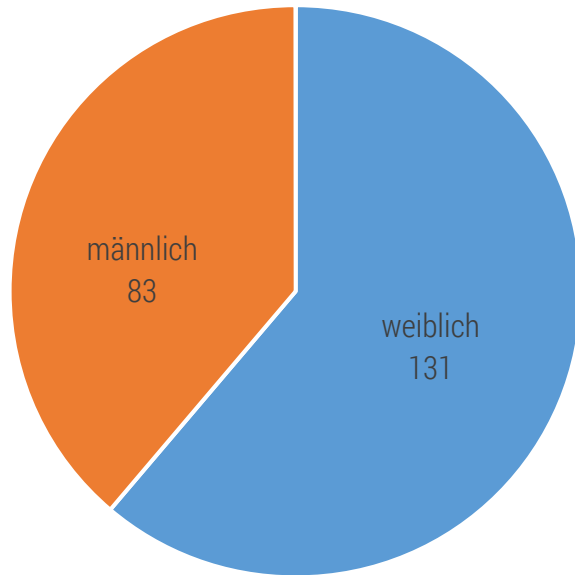
Inklusion



- Stichprobengröße: 219
- Zeitraum der Studie: 04.07. bis 18.07.2016 / Befragung auf deutsch und englisch verfügbar
- Die Befragung gliedert sich in 2 Teile
 - Teil 1: Allgemeine Erfahrungen von Studierenden mit dem Thema Beeinträchtigung an der TUC
 - Teil 2: richtet sich ausschließlich an Studierende mit einer Beeinträchtigung
- Fragenkomplexe:
 - Angaben zur Person
 - Erfahrungen mit dem Thema Beeinträchtigung an der TU Chemnitz
 - Beeinträchtigung im Studienalltag
 - Fragen zur Studienwahl
 - Informations- und Beratungsangebote
 - Bau und Ausstattung von Hochschulgebäuden
 - Begleitangebote und Dienstleistungen
 - Studienorganisation
 - Finanzierung

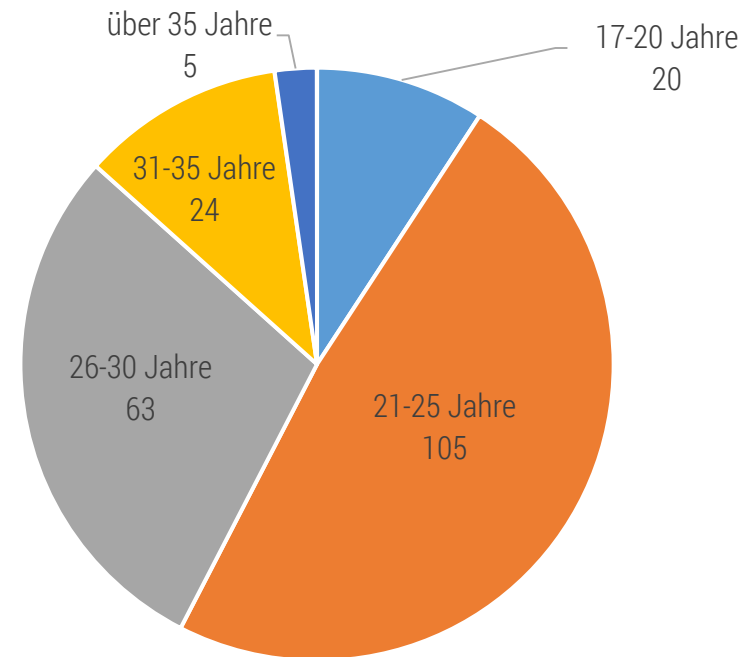


Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.



N=214

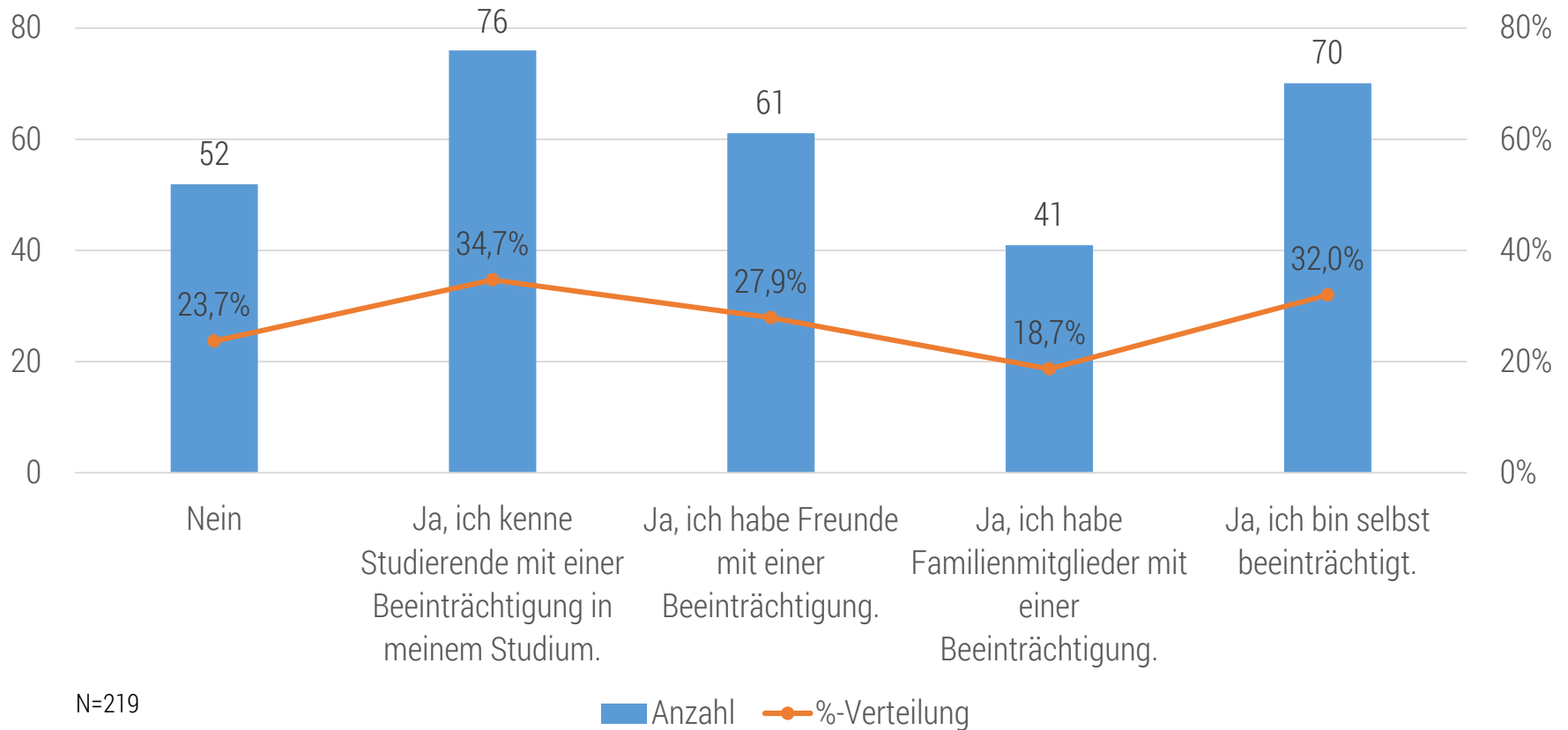
Geben Sie bitte Ihr Alter an.



N=217

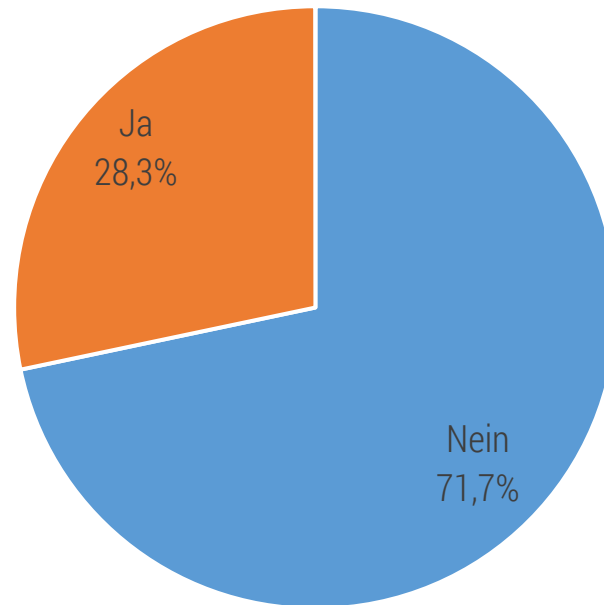


Haben oder hatten Sie bereits Berührungspunkte mit dem Thema Beeinträchtigung?





Haben oder hatten Sie eine Beeinträchtigung, die sich im Studienalltag erschwerend auswirkt / ausgewirkt hat (bspw. keine regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen/ Prüfungen, erschwerter Zugang zu Gebäuden, alternative Prüfungsleistungen)?



N=219



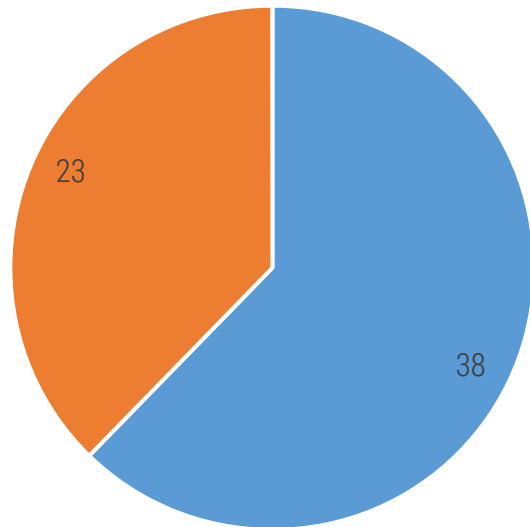
Bitte spezifizieren Sie Ihre Beeinträchtigung/en, die sich im Studienalltag erschwerend auswirkt/ auswirken.
(Mehrfachnennung möglich)

Depression	40,3%
Angststörungen (Paniken, Phobien)	30,6%
Schmerzen (z.B. chronische Rückenschmerzen, chronische Entzündungsschmerzen)	27,4%
Allergie (z.B. Allergisches Asthma, Nahrungsmittelallergien)	21,0%
Hauterkrankungen (z.B. Neurodermitis, Dermatitis)	12,9%
Magen-/ Darmerkrankungen (z.B. Morbus Crohn, Gastroenteritis)	12,9%
Persönlichkeitsstörung (z.B. Borderline)	11,3%
Mobilitätsbeeinträchtigung (z.B. Schädigungen Rückenmark, Muskulatur, Knochengerüst, Gehirn)	9,7%
Rheuma	9,7%
Gehör: Hör-/ Sprechbeeinträchtigung/ -behinderung	8,1%
Atemwegserkrankungen (z.B. Chronische Bronchitis, Asthma, Tuberkulose)	6,5%
Augen: Sehbeeinträchtigung/ -behinderung (z.B. Grauer Star, Grüner Star)	6,5%
Zentrales Nervensystem: Erkrankung/ Dysfunktion (z.B. Multiple Sklerose, Parkinson)	6,5%
Legasthenie/ Dyslexie/ Dyskalkulie	6,5%
Sprach-/ Sprechbeeinträchtigung/ -behinderung (z.B. Stottern, Mutismus)	4,8%
Ich möchte meine Beeinträchtigung nicht näher spezifizieren.	4,8%
Andere Beeinträchtigung, und zwar: komplexe Posttraumatische Belastungsstörung chronifiziert	3,2%
Gehör: Gehörlosigkeit	3,2%
Motorische Beeinträchtigung (z.B. Lähmungen)	3,2%
Psychose (z.B. Schizophrenie, Bipolare Störung)	3,2%
Stoffwechselstörung (z.B. Mukoviszidose, Porphyrrie)	3,2%

N=62

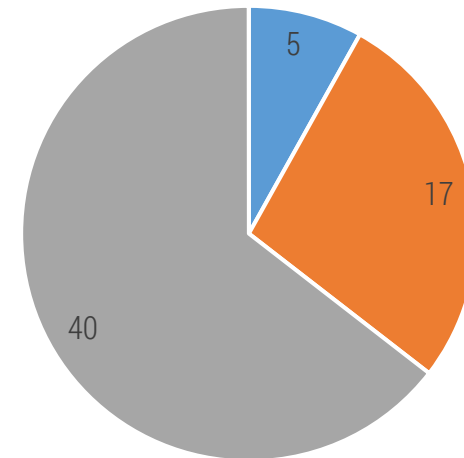


Wie häufig wirkt/wirken sich Ihre Beeinträchtigung(en)
im Studium aus?



- Durchgehend während des Semesters/ Studienjahres
- Zeitweise während des Semesters/ Studienjahres

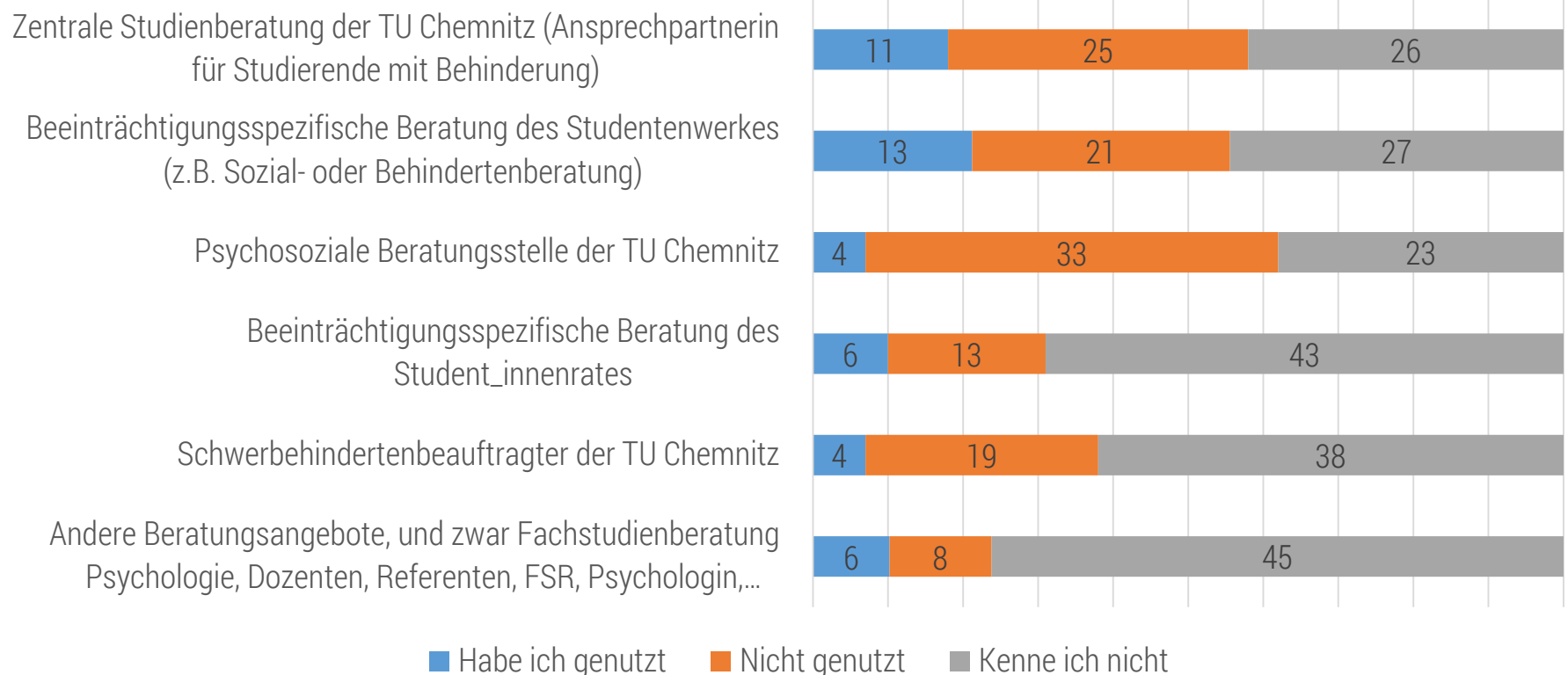
Ist für andere sichtbar, dass Sie eine Beeinträchtigung
haben?



- Ja, andere erkennen bei der ersten Begegnung, dass ich eine Beeinträchtigung habe.
- Ja, andere erkennen wahrscheinlich nach einiger Zeit, dass ich eine Beeinträchtigung habe.
- Nein, für andere ist meine Beeinträchtigung nicht ohne Weiteres sichtbar.



Kennen Sie bzw. haben Sie das folgende Informations- und Beratungsangebot zum Thema Studium und Beeinträchtigung an der TU Chemnitz genutzt?





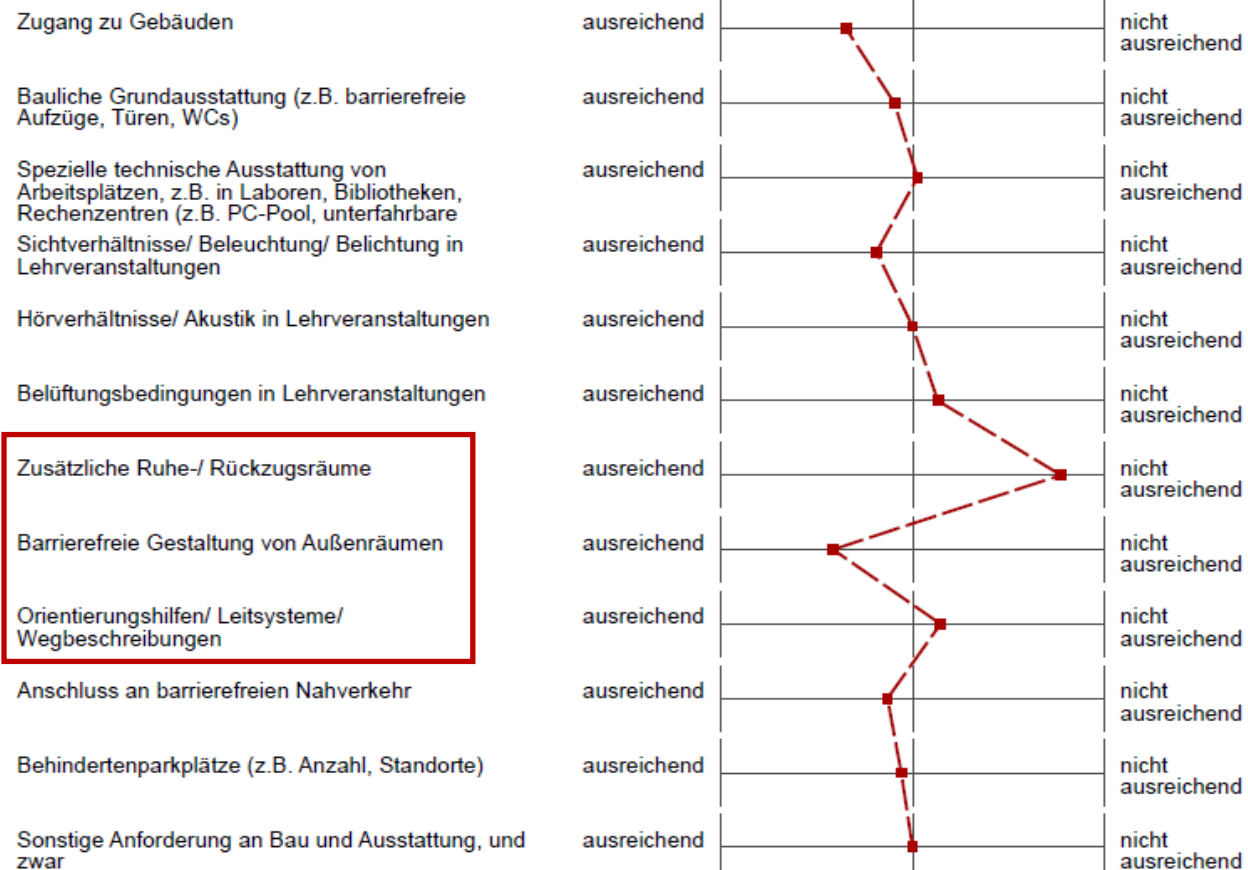
Ich habe das Informations- und Beratungsangebot nicht genutzt.

Andere Gründe, und zwar:

- Ich spreche nicht gerne über meine gesundheitlichen Beeinträchtigungen, da ich "von außen gesehen" nicht wirklich krank aussehe
- es wurde mir in der damaligen Studienfachberatung abgeraten die Beeinträchtigung preiszugeben
- ich habe keinen Termin in der Psychosozialen Beratungsstelle bekommen (Wartezeit ca. 4 Monate)
- Scham sowie Angst vor Stigmatisierung
- Mir waren die Beratungsmöglichkeiten nicht bekannt



Bitte schätzen Sie ein, inwiefern die folgenden beeinträchtigungsbedingten Anforderungen an Bau und Ausstattung an der TU Chemnitz bereits erfüllt sind.



N= 52, 53, 39, 48, 46,
53, 41, 48, 46, 17, 5



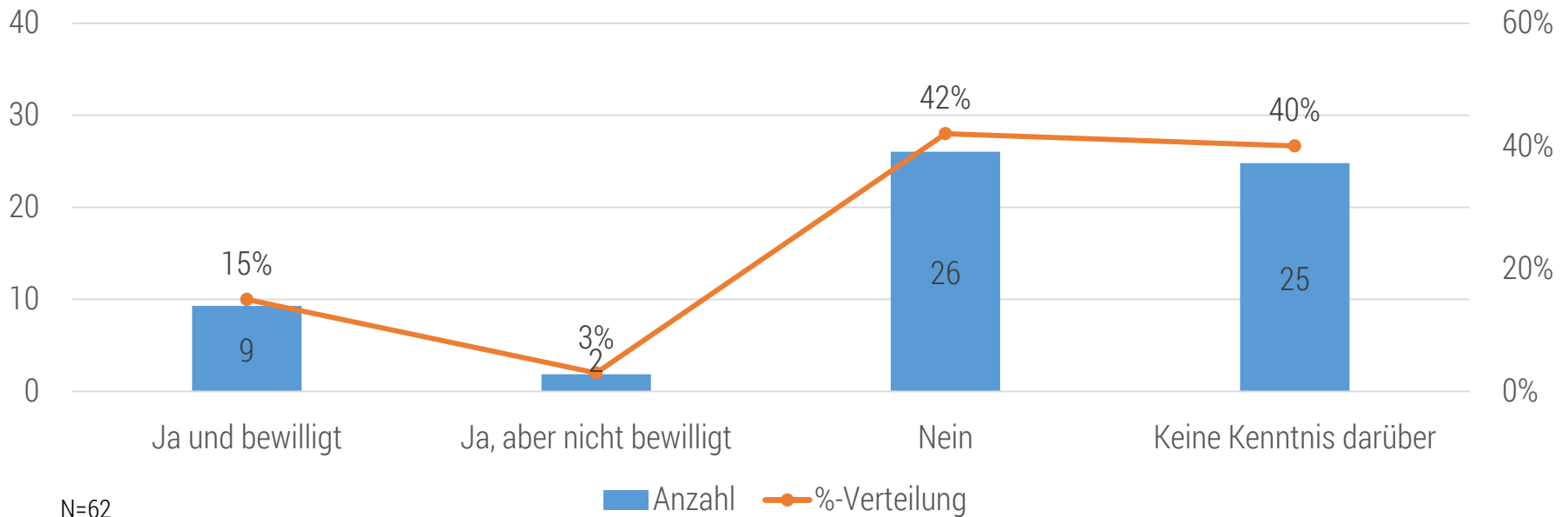
In welchen Bereichen haben oder hatten Sie während Ihres derzeitigen Studiums aufgrund Ihrer Beeinträchtigung Schwierigkeiten?

	%-Verteilung
Schwierigkeiten bezüglich regelmäßiger Teilnahme	48
Vorgegebenes Leistungspensum pro Semester, Prüfungsdichte	41
Zeitliche Vorgaben in Prüfungssituationen/ Abgabefristen	31
Wiederholung/Verschiebung von Leistungsnachweisen/Prüfungen	30
Gestaltung/Bedingungen bei der Erbringung von Leistungsnachweisen/ Prüfungen	27
Gestaltung von Lehrveranstaltungen (z.B. Präsentationen, Gruppenarbeiten)	22
Wiedereinstieg ins Studium nach längeren Pausen (z.B. Klinikaufenthalten)	16
Starre Reihenfolge von Studienabschnitten	14
Länge von Unterrichtseinheiten/ fehlende Pausen	14
Bereitstellung von aufbereiteten Lehr- und Lernmaterialien (z.B. Großdruck, Videoaufzeichnung, Transkript)	7

N=62



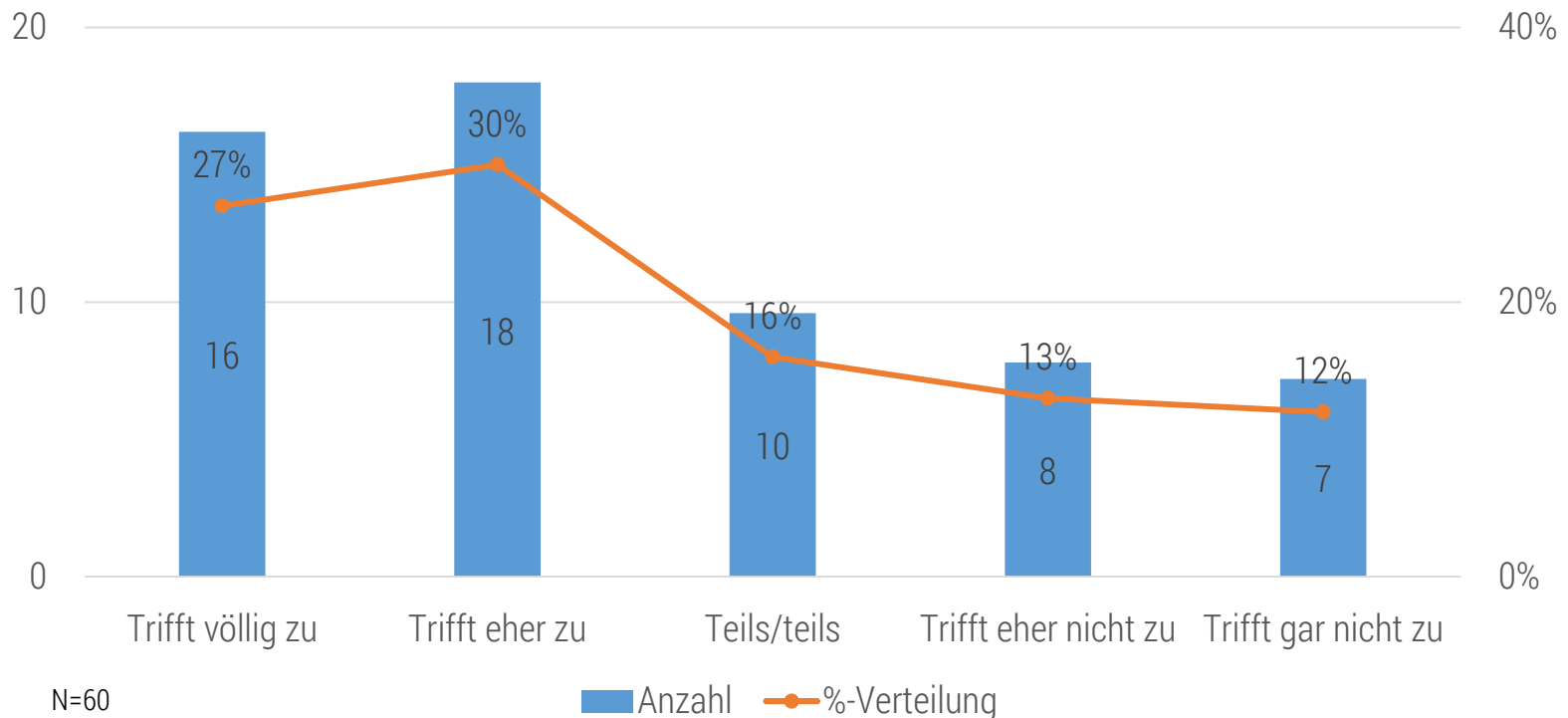
Haben Sie schon einmal einen Nachteilsausgleich beantragt?





Inwiefern trifft folgende Aussage auf Ihre derzeitige finanzielle Situation zu?

Die Finanzierung meines Lebensunterhalts ist derzeit gesichert.





Haben Sie in Ihrem Studium aufgrund Ihrer Beeinträchtigung (noch) andere Schwierigkeiten, die Sie bisher nicht angeben konnten? Wenn ja, welche? Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Bauliche Voraussetzungen/Ausstattung der Hochschule
 - Campus nicht komplett barrierefrei, teilweise lange Umwege nötig
 - Feste Bestuhlung in Hörsälen
 - Nicht alle Türen öffnen automatisch; häufigere Wartung der Automattüren
 - Ausschilderung der Aufzüge und Rampen
- Personal
 - Aufklärung der Mitarbeiter über psychische Erkrankungen
 - Sensibilisierung der Prüfungsausschüsse
 - Schulung von Dozenten
- Beratung und Information / Internet
 - Gründung einer Betroffenenengruppe
 - Auflistung von Unterstützungsmöglichkeiten für Studierende mit Behinderung Online stellen



- Bauliche Voraussetzungen teilweise sehr gut, ständige Verbesserung der Bedingungen
- Notwendigkeit der Einstellung von weiterem Personal
- Die Inklusionsmittel helfen vor allem bei der Aufklärung und Konzentration auf das Thema Inklusion

Was hat die TU Chemnitz bisher getan?

- Ausstattung von Arbeitsplätzen und Hörsälen
- Barrierearme Webseitengestaltung
- Einrichtung eines Leit- und Orientierungssystems
- Zentrale Studienberatung
 - Tag der Inklusion
 - Durchführung der Studie
 - Erstellung eines Leitfadens für Lehrende und Studierende
 - Überarbeitung der Webseite für Studierende mit Behinderung
 - Entwicklung von Workshops und Seminaren
 - Erstellung eines Leitfadens zur Beantragung von Nachteilsausgleichen